

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

18.5.1893



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 18. Mai 1893.

Änderung der Abonnements-Nummer.

II. Quartal. 71. Abonnements-Vorstellung.

Bei festlich erleuchtetem Hause:

Zum Gedächtniß der vor 40 Jahren erfolgten Einweihung des Großh. Hoftheaters.

Ouverture „Zur Weihe des Hauses“

von L. van Beethoven.

Fest- Prolog

von A. von Freydorf, gesprochen von Fräulein Nerson.

In neuer Ausstattung und neu einstudirt:

Die Jungfrau von Orleans.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, nebst einem Vorspiele, von Friedrich Schiller.

Regie: Director Hanke.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Bauer.	Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Mark.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Kachel-Bender.	Johanna,	Frau Höder.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräulein Nerson.	Margot, } seine Töchter	Fräulein Schwarz.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Lange.	Louison, }	Frau Weiß I.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Waldeck.	Raimond, } deren Freier	Herr Hunlke.
La Hire, } Königliche Offiziere	Herr Brehm.	Etienne, }	Herr Ulrici.
Duchatel, }	Herr Kempf.	Glande Marie, }	Herr Hallego.
Erzbischof von Rheims	Herr Reiß.	Bertrand, ein Landmann	Herr Ludwig.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Bösch.	Ein Köhler	Frau Schmidt.
Naoul, ein lothringischer Ritter	Herr Schilling.	Sein Weib	Anna Ehlinger.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Wassermann.	Sein Bube	Fräulein Ludwig.
Pionel, } englische Anführer	Herr Höder.	Ein Page des Königs	Herr M. Bayer.
Faistol, }	Herr Schuhmann.	Erster } englischer Soldat	Herr Böschinger.
Montgomery	Herr W. Beyer.	Zweiter }	Herr J. Weiß.
Ein englischer Herold	Herr Jörnig.	Dritter }	Herr J. Weiß.
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Rebe.	Vierter }	

Französische, englische und burgundische Ritter und Soldaten. Geistlichkeit. Hofherren und Damen. Wagen. Marschälle. Herolde. Königliche Kronbediente und Trabanten. Magistratspersonen. Volk.

Die Handlung geht an verschiedenen Orten in Frankreich im Jahre 1430 vor.

Die neuen Dekorationen sind von Herrn Hoftheatermaler Wolf entworfen und ausgeführt.

Die neuen Kostüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Schilling angefertigt.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: sechs Uhr. Ende: zehn Uhr. — Kasse-Öffnung: halb sechs Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Frau Peget. Unpäßlich: Fräulein Arnhold.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Große Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abth. 7 M. — Pf.	Balkon-Logen	I. Abth. 6 M. — Pf.	Logen III. Rang	I. Abth. 3 M. — Pf.
	II. " 6 M. — Pf.		II. " 5 M. — Pf.		II. " 2 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	I. " 5 M. — Pf.	Parterre-Logen	I. " 4 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz	3 M. 50 Pf.
	II. " 4 M. 50 Pf.		II. " 3 M. 50 Pf.	Parterre-Stehplatz	2 M. 50 Pf.
Parterre-Fremdenloge	I. " 5 M. — Pf.	Sperrsitze	I. " 4 M. — Pf.	III. Rang Seite	1 M. 50 Pf.
	II. " 4 M. 50 Pf.		II. " 3 M. — Pf.	IV. Rang Mitte	1 M. — Pf.
Logen I. Rang	I. " 6 M. — Pf.	Logen II. Rang	I. " 3 M. 50 Pf.	IV. Rang Seite	— M. 80 Pf.
	II. " 5 M. — Pf.		II. " 3 M. — Pf.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.
 Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3 bis 4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{2}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.
Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.
 Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 19. Mai 1893. II. Quartal. 70. Abonnements-Vorstellung.
Fidelio. Oper in zwei Aufzügen von L. van Beethoven.